Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 3 (1917)

Heft: 17

Rubrik: Stellennachweis für Lehrer und Lehrerinnen aller Stufen : offene Stellen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

man durch Erziehung, nicht durch bloßen Unterricht, durch bloßes Wissen gewinnen. Es handelt sich um eine Beeinsussung des Willens nicht des Verstandes. Kern jeder Erziehung aber ist die Religion. Eine bessere staatsbürgerliche erreichen wir durch eine tiesere religiöse Erziehung. Tiese religiöse Erziehung ist aber nur auf konfessionellem Boden möglich. Also läuft die staatsbürgerliche Bewegung für uns Katholiken hinaus auf die Forderung des sachmännischen, konfessionellen Religions unterrichts auf allen Schulstusen und auf Bekämpfung des dilettantenhaften, sarbund kraftlosen sogenannten konfessionslosen Religionsunterrichts. Die aarg. Katholiken werden sich dieses Ding nicht länger bieten lassen speiell an den höhern Lehranstalten und zu gegebener Zeit die nötigen Mittel ergreisen, daß dieses liberbein verschwinde."

Präsident und Herr Lehrer Welti, Leuggern ermahnten dann noch die Berssammlung, in der Besoldungsbewegung der aarg. Lehrerschaft ihren ganzen Einstluß überall zu deren Gunsten einzusetzen, denn die Forderungen des aarg. Lehrersvereins seien mit gutem Gewissen als gerecht und zeitgemäß zu bezeichnen und warm zu unterstützen, denn die materielle Besserstung der Lehrerschaft sei eine unerläßliche Grundlage für deren ideelle Hebung.

Der Vorstand wurde unter allgemeinem Beifall auf eine weitere 4jährige Amtsdauer wieder gewählt.

Die Tagungen bes aarg. kath. Erziehungsvereins sind für die pädagogische Welt immer das Ereignis des Jahres, auf das man sich schon lange vorher freut. Hoffentlich haben wir nun nächstes Frühjahr Frieden und damit den auserlesenen Genuß, den berühmten Konvertiten zu hören, Prof. Dr. Albert von Ruville von der Universität Halle und vielleicht dazu unsern lieben Bündner Dichter P. Maurus Carnot. Freuen wir uns jest schon!

Stellennachweis für Lehrer und Lehrerinnen aller Stufen.

Offene Stellen. Rt. Nargau.

Drt	Gehaltsangebot	Anmelde-Instanz	Anmelde=Frist
Würenlingen Oberschule	Fr. 2000 nebst Zulagen	Schulpflege Wü re nlingen	30. April
Vordemwald Fortbildungsschule	Fr. 2800	Schulpflege Vordemwald	7. Mai
Seon Bezirksschule Math. Naturwissen- schaften techn. Zeichner (6 Semester Univ.)	Fr. 3200 mit Nebenverdienst	Schulpflege Seon	30. April
Muri Bezirksschule Stellvertreter für 3 Monate in Französisch Englisch und Geschichte		Tit. Rektorat	30. April

Lehrerzimmer.

hr. Lehrer Welti in Leuggern erklärt sich auf vielsache Anfrage hin bereit, seine in der "Bolks schule" veröffentlichte Arbeit an Hand einer Ausstellung von Schülerzeichnungen interessierten Kreisen (Lehrerkonferenzen) vorzuführen. Wir machen Konferenzvorstände mit freundlicher Empfehlung auf die Gelegenheit aufmerksam.

Bur gefl. Beachtung. Schulnachrichten, längst gesetzte "Bücherschau" und anderes mußte verschoben werben.

Ratholische, beutsche

Sehrerin,

25 Jahre alt, sucht Stelle in Privatsamilie ober an einer Privatschule bei bescheibenen Ansprüchen.

Gefl. Offerten erbeten unter 77 Schw an die Bublicitas A. G., Luzern.

Katholische

Cehrerin

mit mehrjähriger Pragis

sucht Stelle

event. in Familie, auch Magazin ober Bureau in Hotel. Gefl. Offerten unter Y 5415 Lz an die Publicitas A. G.. Luzern.

Hotel "BAHNHOF", Brugg. Telephon Nr. 28. 146

Grosse Lokalitäten für Schulen und Vereine. — Altbekanntes Renommé für Küche und Keller. — Alkoholfreie Getränke. —

Preisermässigung für die tit. Lehrerschaft.

Hötliche Empfehlung!

Emil Lang.

parum find nicht alle Inferate vom erwünschten Erfolge begleitet? Weil sie nicht auffällig und fachmännisch abgefaßt sind! Möchte doch jeder Inserent sich der tostenlosen, aber im Inferatenwesen erfahrenen Firma Publicitas U.G. Schweizer. Annoncen-Expedit. Luzern bedienen.

"Hprüche und Gebete für die Kleintinderschule und die ersten Schuljahre". Zwanzig Seiten mit Umschlag und farbigem Titelbilde, Bischöflich approbiert. Preis 10 Ct. Eberle & Nickenbach in Einfiedeln.

Gademanns Handelsschule Zürich.

Raiche und gründliche Ausbildung für die taufmänniche Prazis, Bureau und Berwaltungsdienst, Bant, Bost, Deutschlurse für Fremde. Sprachen: Deutsch, Französich. Jtalienisch, Englisch. Spezial-Abteilung für Hotelsachturie. Nan verlange Prospekt.

Bunte Steine.

Gin ichweres Tauftind.

Vor einigen Wochen wurde in Buffalo ein Neubekehrter getauft, der den Beisnamen "dicker Jockel" führt, 27 Jahre alt ist und 793 englische Pfund wiegt. Er braucht drei Stühle zum Siten.

Beltmiffion, Nr. 3, 1917.

Sumor.

* Im st. gallischen "Amtlichen Schulsblatt" wurde angesichts der abnormalen Zeiten in wohlwollender Weise betr. die Auszahlung der Lehrergehalte anstatt der quartalweisen die monatliche empsohlen. Ein Schalt meinte, er versstehe diese Bekanntmachung in dem Sinne, daß nun inskünstig der Quartalzapsen — jeden Wonat ausbezahlt werde. — Wir wären damit wohl einstimmig einverstanden; ob aber die Herren Schulpsseger auch?

Ein anderer Kollege machte ben Ausspruch: Bisher sei er beim sprichwörtlischen "Quartalzapfen" per Jahr 4 mal "auf dem Hund" gewesen; bei der monatlichen Salärbegleichung fürchte er, käme er — 12 mal auf denselben. — Honny soit, qui mal y pense!

HUMBOLDTIANUM

BERN

258

Vorbereitung für Mittel- u. Hochschulen Maturität, Externat und Internat.